

Workshop Logistik

Zukunftsorientierung Kooperationen in der Logistik - Neue und innovative Wege zwischen Wirtschaft und Bundeswehrlogistik

In der Gesprächsrunde des Logistikkommandos der Bundeswehr „Zukunftsorientierung Kooperationen in der Logistik“ während der 3.Klausur SKB, CIR und den Partner der Wirtschaft am 20.06.2017 wurde festgestellt, dass der Weg hin zu mehr und umfassenderen Kooperationen zwischen Bundeswehr und gewerblichen Leistungserbringern geht und gehen muss. Die veränderte sicherheitspolitische Lage im Rahmen der Rückversicherung der NATO und die große Leistungsbreite, die die Landes- und Bündnisverteidigung Deutschland abverlangt, gehen auch einher mit dem gemeinsamen Verständnis der Notwendigkeit der intensiveren Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Bundeswehr.

Die aktuellen politischen Ereignisse (Terrorismus, Migration, Cyberangriffe auf staatl. Einrichtungen und Wirtschaft, Hybride Kriegsführung gegenüber Wirtschaftsräumen) zeigen, dass hiervon alle Bereiche betroffen sind. Diese strategischen Risiken existieren derzeit gleichermaßen für den Bund wie auch die Wirtschaft. Sich einander stetig anzunähern und enger zu verflechten ist damit folgerichtig. Neue und innovative Wege in der Zusammenarbeit macht beide Seiten widerstandsfähiger.

Die derzeitigen konzeptionellen Vorgaben des BMVg unterstreichen das Erfordernis maximal möglicher Nutzung der Einbindung von Leistungen Dritter.

Der intensive Austausch legte darüber hinaus offen, dass beidseitig auch ein „Muss“ zu personellen Kooperationen aufgrund demographischer Entwicklungen und des Fachkräftemangels besteht. Ebenso zeigte sich eine deutliche Interessensidentität in einer effektiveren Zusammenarbeit innerhalb des Vergaberechts.

Die Spannweite der Einbindung – insbesondere der Wirtschaft – umfasst dabei sowohl Einzel-, System- als auch Komplettlösungen und kann zeitlich von einer anfänglichen, begrenzten bis zur dauerhaften Übernahme von Aufgaben reichen. Hierbei ist eine Verlässlichkeit bei der Leistungserbringung durch die Wirtschaft nach Qualität, Quantität und dem Einhalten zeitlicher, funktionaler und räumlicher Vorgaben verlangt. Dies setzt aber auch gegenseitige Planbarkeit voraus, die vertraglich abgesichert und abrufbar sein muss.

Erfolgsmodell Kooperation mit der Wirtschaft

Der erfolgreiche Abschluss des ersten Full Service Provider Vertrages in der Geschichte der Bundeswehr zur „Unterbringung im Einsatz“ im August 2017 hatte

Signalwirkung bei der Wirtschaft auch in anderen Fachbereichen gewerblicher Leistungserbringer. Dieser Rahmenvertrag gründet in der 2. Klausur der SKB 2016.

In der 3.Klausurtagung am 20.06.2017 konnte zwischen Bundeswehr und Wirtschaft ein gemeinsames Verständnis darüber erzielt werden, welche weiteren Kooperationsfelder gemeinsam gestaltet werden können.

Zielsetzung des WS „Zukunftsorientierung Kooperationen in der Logistik“

Im Rahmen der 4. Klausur soll nun der aktuelle Stand aus den vorausgehenden Veranstaltungen seit September 2017 dargestellt werden. Wie kann eine Realisierung zukunftsweisender Kooperationen in vier Kooperationsfeldern erreicht und das Fähigkeitsspektrum der Streitkräftebasis nachhaltig ergänzt werden?

Inhalte

- Darstellung der bisherigen Arbeit seit der 3. Klausurtagung
- Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Personal
- Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Materialbewirtschaftung und Lagerung
- Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Unterstützung von Verlegung von Kräften/ intermodaler Transport
- Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Instandhaltung und Fertigung
- Darstellung des weiteren Vorgehens
- Identifizierung weiterer Handlungsfelder aus Sicht von „Newcomern“

Administrative Hinweise

Der Workshop ist als Fortsetzung des Auftakts seit der 3. Klausurtagung am 20.06.2017 angelegt. Auf die Klausur 2017 aufbauend, gab es sich stetig erweiternde Folgeveranstaltungen:

18.09.17 Verabschiedung „Gemeinsame Linie mit d. Wirtschaft“, Messe Erfurt

19.09.17 Messe Erfurt - DWT „Einbindung v. Leistungen Dritter in das logistische System der Bundeswehr“

23.01.18 „Fachpanels mit der Wirtschaft“ in Köln

Feb – Mai 2018 Fachpanels jeweils nach Kooperationsbereich

Die Workshops sind offen für weitere Teilnehmer aus Wirtschaft und Bundeswehr.

Die erreichten Ergebnisse werden veröffentlicht.

Ansprechpartner

Logistikkommando der Bundeswehr - Abteilung Planung

Oberstleutnant i.G. Christian H. Griesbeck

E-Mail: christiangriesbeck@bundeswehr.org

Tel.: 03 61 / 3 42 66150